Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



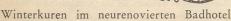
BAD SCHULS TARASP VULPERA

das behagliche, sonnig und zentral gelegene, typische Engadinerhaus in der Nähe von Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute Küche und gepflegte Diät. Wintersport-, Badeu. Trinkkur sichert Ihnen doppelte Erholung. Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21 Familie Regi-Hiltbrunner

Rössli-Räðli nur im Hotel Rössli Flawil

Rheuma





LIMMATHOF BADEN

Vollpension mit komfortablem Zimmer ab Fr. 16 .-, mit Priv.-WC Fr. 18 .- bis 22 .-. Zimmer und Kuranwendungen an Passanten. Prospekte Dir. K. Illi. Tel. 056 26064. Für Dauerpensionäregediegen. Winteraufenthalt.



Nimm Deine Nerven ernst ...

Ueberbeanspruchte Nerven sind die Folgen unserer

Dr. Buer's Reinlecithin

ist konzentrierter Nervennährstoff. Es ist ein Nährstoff bei allgemeiner Nervosität, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungs-tähigkeit. Packungen Fr. 5.70, 8.70; sehr vorteilhafte Kurpackung Fr. 14.70, in Apotheken und Drogerien.

Lecipharma AG, Zürich

Schweiz

Man las erstaunt in der Presse, ein Schweizer sei zum Präsidenten eines Kurses über Fernlenkgeschosse gewählt worden. Aber es stimmt schon - wir werden auch selbst Raketen bauen müsen - und wenn es nur wäre, um die politischen Flüchtlinge von den Planeten zu holen, in welchen die Sowjets landen wer-

Der Bund der Schweizerischen Frauenvereine distanziert sich in einer Mitteilung an die Presse von Iris von Roten und ihrem Buch. Das Laufgitter der Schweizer Frauen scheint aus wurmstichigem Holz gefügt zu sein.

Graubünden

Im betreibungsamtlichen Versteigerungsverfahren wurde das bekannte Schloß Rhäzüns samt Umschwung veräußert. Die HOVAG Ems erhielt die Liegenschaft für 210 000 Franken zugeschlagen. – Die HOVAG verwandelt Holz in Zucker und sich selber von der subventionsbedürftigen Diabetikerin zur harthölzernen Schloßherrin!

Aargau

Eine Gemeindeschulpflege richtete an die Lehrerschaft den Befehl, sie möchte dafür besorgt sein, daß die Mädchen nicht mehr in «Röhrlihosen» zur Schule kommen. - Die Röhrlihosen scheinen der Konzentrations-fähigkeit der schulbesuchenden Pfleger abträglich zu sein.

Radio

In einer Predigt erlauscht: «Wir müssen feststellen, daß landauf, landab, sieben von zehn Ehen innerlich mehr oder weniger zerrüttet sind ... »

Zeitungsjargon

Vor den Bundesratswahlen schrieb eine sonst urdemokratische Tageszeitung die erbaulichen Worte: «Wir vermuten, daß die Doppelkandidatur XY die Auslese erschwert hat!» Auslesen kann man unter mehreren Personen, aber es müssen doch mindestens zwei sein. Unter einer einzigen Person auslesen, wäre keine Demokratie. Das wäre Volks-Demokratie.

England

In Woodford wollte man Churchill ein Denkmal errichten, brachte aber mit knapper Not nur die Hälfte des Geldes zusammen, Lord Montgomery ist bereits zur Enthüllung eingeladen worden, und Woodford empfände es als eine Blamage, wenn man die Ehrung absagen müßte. Nun, vielleicht ist Monty ganz froh, wenn die Enthüllung nicht stattfindet. Nach den bösen Erfahrungen, die er in jüngstere Zeit mit Enthüllungen gemacht hat ...

Tschechoslowakei

Ein Mitglied des Politbüros erklärte: «Tito ist ein Verräter und wird, wie alle Verräter, spurlos verschwinden.» Das glauben wir nicht. Wenn Tito nämlich verschwinden sollte, so wird man mit tödlicher Sicherheit wissen, wohin die Spur der Täter führt ...



NEBIS

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris, Ernesto u.a.

Deutschland / Kairo

Studienrat Ludwig Zind, der öffentlich erklärte, es seien viel zu wenig Juden vergast worden, wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Als man ihn einlud, seine Strafe anzutreten, war er verschwunden. - Wie aus Kairo gemeldet wird, hat VAR-Präsident Nasser die Aktienmehrheit der Firma für Antisemitismus, Abd el Zind, Ibn ben Eisele & Co. übernommen.

Algier

Eine Delegation der algerischen Exilregierung wurde von Peking eingeladen zu Besprechungen über materielle Hilfe an die Aufständischen. Gewiß. Es ist den Rotchinesen lieber, wenn die veralteten Migs in Algerien von den Franzosen abgeschossen werden, als über Formosa von den Nationalchinesen.

Die amerikanische Regierung erhält viele Briefe von Personen, die auf dem Mond besondere Konzessionen haben möchten. Diese Gesuchsteller erhalten die Antwort, die Gebiete im Weltraum lägen außerhalb des amerikanischen Machtbereiches und könnten nicht offiziell beansprucht werden. Gut würde sich natürlich so ein Mond im Sternenbanner schon ausnehmen – aber vorläufig erscheint er auch noch regelmäßig in der Form einer Sichel ...

Ungarn

Die ungarische Regierung hat in Brüssel vier Motels gekauft, um dem Mangel an Unterkünften für westliche Touristen abzuhelfen. Gemessen an der Zahl westlicher Touristen dürfte es sich beim ungarischen Ankauf um Spielzeug-Motels gehandelt haben.

